(Art. 16 Abs. 3 GRSR)

Dringlicher Antrag Fraktion FDP.Die Liberalen (Pascal Rub) an das Stadtratspräsidium auf Einberufung einer Sondersitzung zum Thema „Stadttheater/Symphonieorchester"

Die Mitglieder des Stadtrates wurden in der Vergangenheit vornehmlich über die Medien zu den neusten Entwicklungen betreffend Stadttheater/Symphonieorchester orientiert. Vor einem Jahr, im Mai 2009, debattierten auf Einladung von Cyrill Häring, Leiter des Projekts «Neues Theater Bern», rund hundert Kulturvertretende über den Entwurf für ein neues Stadttheaterkonzept. Weder die Stadtratsmitglieder noch die Mitglieder der vorberatenden Kommission (SBK) wurden zu dieser Debatte eingeladen. Seit dieser Veranstaltung wurde weder im Stadtrat noch in der vorberatenden Kommission eine Debatte zum Stadttheater/Symphonieorchester geführt. Entsprechende Anfragen bei der Abteilung Kulturelles wurden jeweils mit dem Hinweis beantwortet, dass der Stadtrat anlässlich der zwei konkreten Vorlagen „Verlängerung Leistungsverträge" und „Baukredit Sanierung Stadttheater" konkret wird Stellung nehmen können.

Nun vernehmen wir – wieder aus den Medien –, dass eine allfällige Sanierung des Stadttheaters eine Summe von 50 Millionen Franken verschlingen wird. Gleichzeitig wird – immer über die Medien – ein jämmerlicher Kleinkrieg zwischen dem Stadttheater-Verwaltungsrat, der Theaterleistung, dem Schauspieldirektor, dem Stadttheater-Chefdirigenten, dem Orchesterdirektor und weiteren Involvierten vom Zaun gerissen.

Weder die Regionale Kulturkonferenz, noch der Gemeinderat, geschweige denn der Verwaltungsrat des Stadttheaters scheinen diesem Treiben Einhalt gebieten zu können. Darunter leidet der Ruf der Institutionen, es leiden die Kunstschaffenden, die Kulturinteressierten und schlussendlich auch der Steuerzahlende.

Ferner ist nicht abzusehen, dass eine Debatte zu den Sachgeschäften „Verlängerung Leistungsverträge" und „Baukredit Sanierung Stadttheater" unter diesen Vorzeichen zu einem fruchtbaren Ergebnis führt. Es ist an der Zeit, dass der Stadtrat ein Zeichen an die Verantwortlichen gibt und Vorgaben macht.

Die unterzeichnenden Stadträte verlangen deshalb:

1) die Einberufung einer Stadtratssondersitzung zu diesen Themen noch vor der Sommerpause 2010

2) eine vorgängige umfassende Dokumentation der Stadtratsmitglieder über den aktuellsten Stand des Reorganisationsprozesses, der personalpolitischen Entscheidungen, der bereits initialisierten und noch geplanten dringlichen Sanierungsmassnahmen, der Kostenschätzung für die Gesamtsanierung etc.

<u>Begründung der Dringlichkeit</u>
Die Dringlichkeit dieses Anliegens wird im Antrag ausführlich begründet

Bern, 3. Juni 2010